

EXPO#7



Medienmitteilung

Landesaussstellung: Initiativen bündeln ihre politischen Kräfte

Bern, 19. September 2023 - Die Schweiz befindet sich auf dem Weg zu einer nächsten Landesaussstellung. Die vier aktuellen Projektinitiativen Muntagna, NEXPO, Svizra27 und x27 haben sich auf ein gemeinsames Vorgehen der nächsten Schritte verständigt. Gestern hat der Ständerat der Motion zugestimmt, welche den Zeitplan des Bundes für eine nächste Landesaussstellung beschleunigen soll.

Die vier Projektinitiativen sind teilweise seit 2016 aktiv und haben das Ziel eine nächste Landesaussstellung in der Schweiz durchzuführen. Es sind dies die Projektinitiativen Muntagna, das Projekt aus den Schweizer Alpen, NEXPO, eine Initiative der zehn grössten Schweizer Städte, Svizra27 das Landesaussstellungsprojekt aus den fünf Nordwestschweizer Kantonen, sowie X27, eine Einladung an alle bei der Gestaltung der Zukunft mitzumachen.

Weg zur Umsetzung ebnen

Die Landesaussstellungsprojekte haben sich darauf verständigt, ihre politischen Ressourcen zu bündeln und gemeinsame politische Massnahmen zu ergreifen. Das Hauptziel dieser Zusammenarbeit ist es, die politische Unterstützung für die nächste Landesaussstellung zu stärken und den Weg für eine zeitnahe Umsetzung zu ebnen. Nach der klaren Unterstützung der Motion in der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S) sowie nun auch im Ständerat, erfolgt als nächster Schritt die Beratung im Nationalrat. Mit der Motion wird der Bundesrat beauftragt, die Rahmenbedingungen festzulegen, welche die Durchführung einer nächsten Landesaussstellung ab dem Jahr 2030 ermöglichen. Dieses Verfahren soll bis spätestens Sommer 2026 klären, wie und wo die nächste Landesaussstellung durchgeführt werden soll. Zusätzlich wird erwartet, dass der Bund bis Ende 2026 seine finanzielle Unterstützungszusage für die Landesaussstellung gibt.

Vertiefte Prüfung einer inhaltlichen Zusammenarbeit

Die vier Initiativen werden zudem einen gemeinsamen externen Experten beauftragen, eine vertiefte Prüfung einer möglichen inhaltlichen Zusammenarbeit durchzuführen. Diese startet im Oktober 2023 und wird im Frühling 2024 abgeschlossen sein. Ziel der Prüfung ist zu klären, inwieweit eine gemeinsame inhaltliche Ausrichtung der Projekte möglich ist. Dieses Vorgehen wurde aufgrund eines gemeinsamen Verständnisses aller Initiativen, sowie der Forderungen der Kantone und des Bundes gestartet, die darauf drängen, die verschiedenen Projekte miteinander zu verknüpfen.

Während dieser Zusammenarbeit entwickeln die vier einzelnen Landesaussstellungsinitiativen ihre eigenen Projekte weiter.

Diese Zusammenarbeit markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur nächsten Landesaussstellung in der Schweiz und zeigt das Engagement und die Entschlossenheit der vier Projektinitiativen. Sie sind überzeugt, dass eine künftige Landesaussstellungen zum Zusammenhalt der Schweiz beitragen, die Diskussion über das Zusammenleben fördern sowie einen hohen ideellen, kulturellen, touristischen und wirtschaftlichen Nutzen für die Schweiz generieren würde. Auch die Bevölkerung befürwortet eine nächste Landesaussstellung: In einer repräsentativen Umfrage im Sommer 2022 äusserten sich 74% der Bevölkerung zu Gunsten einer nächsten Expo.

Für weitere Informationen stehen folgende Personen der vier Initiativen gerne zur Verfügung:

EXPO#7



Muntagna: Karin Gaiser Aschwanden, Präsidentin, +41 79 407 66 81,
karin.gaiser@muntagna.ch

NEXPO: Christina Hanke, Geschäftsführerin, 079 695 16 35

Svizra27: Marco Canonica, Leiter Kommunikation, 079 218 13 01,
marco.canonica@svizra27.ch

x27: Peter Sauter, Co-Präsident Verein X27, 079 421 54 36, peter.sauter@x27.ch